



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im >Ubi Uf 201+ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m €1/1i · Kennziffer: E2023 201i €1 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Januar 2017 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Januar 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000		1 000 EUR				
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745	
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	99	4 426	217	11 637	45 110	44 649
41.20	Bau von Gebäuden	99	4 426	217	11 637	45 110	44 649
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	93	4 221	195	11 054	44 229	43 767
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	205	21	583	882	882
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	74	5 542	226	14 581	33 815	30 086
42.11	Bau von Straßen	62	5 011	178	12 723	26 682	22 953
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	44	2 140	133	5 294	10 878	10 748
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 608	82	3 922	9 230	9 157
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	532	50	1 372	1 648	1 592
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 700	80	4 171	10 297	10 154
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 700	80	4 171	10 297	10 154
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	13	623	59	1 679	5 391	5 200
43.11	Abbrucharbeiten	6	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	279	19	730	1 729	1 655
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 870	313	13 167	30 003	27 518
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 716	119	4 450	10 688	10 631
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 231	80	3 196	5 806	5 783
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	485	39	1 254	4 882	4 848
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 154	194	8 718	19 315	16 887
43.99.1	Gerüstbau	16	466	42	1 047	3 217	3 199
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	5	198	498	383
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 614	147	7 472	15 600	13 304
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2017	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2016	Dezember 2016	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				Januar 2016	Dezember 2016			
Betriebe (MD)	390	383	379	1,8	2,9	383	390	1,8
Beschäftigte (MD)	19 301	18 559	19 171	4,0	0,7	18 559	19 301	4,0
Entgelte (1 000 EUR)	50 530	49 805	61 740	1,5	-18,2	49 805	50 530	1,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 028	1 195	1 616	-14,0	-36,4	1 195	1 028	-14,0
Hochbau insgesamt	524	655	707	-20,1	-25,9	655	524	-20,1
Wohnungsbau	214	232	273	-7,5	-21,4	232	214	-7,5
gewerblicher Hochbau	235	310	328	-24,1	-28,4	310	235	-24,1
öffentlicher Hochbau	74	114	106	-34,7	-29,8	114	74	-34,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	24	17	-55,6	-36,2	24	11	-55,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	64	90	89	-29,2	-28,6	90	64	-29,2
Tiefbau insgesamt	504	540	909	-6,6	-44,5	540	504	-6,6
gewerblicher Tiefbau	162	156	221	3,6	-26,7	156	162	3,6
Straßenbau	199	218	422	-8,5	-52,8	218	199	-8,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	143	166	266	-13,6	-46,2	166	143	-13,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	128 354	125 140	340 480	2,6	-62,3	125 140	128 354	2,6
Hochbau insgesamt	75 173	73 074	158 370	2,9	-52,5	73 074	75 173	2,9
Wohnungsbau	28 313	22 933	57 174	23,5	-50,5	22 933	28 313	23,5
gewerblicher Hochbau	34 046	32 880	75 543	3,5	-54,9	32 880	34 046	3,5
öffentlicher Hochbau	12 813	17 260	25 654	-25,8	-50,1	17 260	12 813	-25,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 045	2 121	3 315	-3,6	-38,3	2 121	2 045	-3,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	10 768	15 139	22 339	-28,9	-51,8	15 139	10 768	-28,9
Tiefbau insgesamt	53 182	52 066	182 111	2,1	-70,8	52 066	53 182	2,1
gewerblicher Tiefbau	13 939	13 688	35 941	1,8	-61,2	13 688	13 939	1,8
Straßenbau	23 603	23 416	94 730	0,8	-75,1	23 416	23 603	0,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	15 639	14 962	51 440	4,5	-69,6	14 962	15 639	4,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	7 140	4 213	12 000	69,5	-40,5	4 213	7 140	69,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	135 494	129 353	352 480	4,7	-61,6	129 353	135 494	4,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	228 624	150 879	209 086	51,5	9,3	150 879	228 624	51,5
Hochbau insgesamt	114 812	61 487	110 392	86,7	4,0	61 487	114 812	86,7
Wohnungsbau	50 448	25 011	34 002	101,7	48,4	25 011	50 448	101,7
gewerblicher Hochbau	51 026	22 951	42 824	122,3	19,2	22 951	51 026	122,3
öffentlicher Hochbau	13 338	13 526	33 566	-1,4	-60,3	13 526	13 338	-1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	939	3 374	1 790	-72,2	-47,6	3 374	939	-72,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	12 399	10 151	31 775	22,1	-61,0	10 151	12 399	22,1
Tiefbau insgesamt	113 812	89 391	98 694	27,3	15,3	89 391	113 812	27,3
gewerblicher Tiefbau	40 192	14 652	21 867	174,3	83,8	14 652	40 192	174,3
Straßenbau	53 501	40 686	45 640	31,5	17,2	40 686	53 501	31,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	20 120	34 054	31 188	-40,9	-35,5	34 054	20 120	-40,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	88	13	284	574	574	576
Kaiserslautern, St.	8	508	17	1 425	2 594	2 594	.
Koblenz, St.	14	520	24	1 360	1 682	1 661	5 201
Landau i. d. Pf., St.	4	96	3	198	226	226	372
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	581	52	1 605	3 043	3 043	4 766
Mainz, St.	15	723	48	2 107	6 575	6 546	8 582
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	110
Pirmasens, St.	5	241	9	566	1 199	1 196	341
Speyer, St.	5	235	9	509	1 845	1 845	847
Trier, St.	7	342	13	773	1 068	953	3 112
Worms, St.	3	150	15	395	.	.	1 197
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	503	24	1 260	3 489	3 475	13 626
Altenkirchen (Ww.)	13	785	52	2 347	10 089	10 062	26 975
Alzey-Worms	8	598	20	1 640	.	.	18 274
Bad Dürkheim	3	79	5	214	282	263	361
Bad Kreuznach	13	847	59	2 097	7 467	7 459	7 384
Bernkastel-Wittlich	18	795	31	1 835	5 397	5 069	3 854
Birkenfeld	11	472	16	1 327	4 302	4 248	3 251
Cochem-Zell	14	884	34	2 281	6 047	6 042	17 582
Donnersbergkreis	8	237	13	609	1 715	1 715	610
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	505	20	959	1 677	1 667	2 323
Germersheim	8	246	11	489	.	.	2 575
Kaiserslautern	9	437	17	943	1 488	1 488	2 390
Kusel	5	145	7	372	777	777	778
Mainz-Bingen	14	937	38	2 673	7 091	6 954	9 437
Mayen-Koblenz	22	834	66	2 238	7 177	7 130	6 028
Neuwied	24	880	59	2 281	4 784	4 485	5 692
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 417	60	3 390	9 413	8 604	17 542
Rhein-Lahn-Kreis	8	395	25	1 055	2 295	2 295	2 332
Rhein-Pfalz-Kreis	9	626	36	2 020	9 305	9 131	11 388
Südliche Weinstraße	10	327	19	838	3 372	3 372	5 129
Südwestpfalz	9	262	14	649	1 792	1 792	3 137
Trier-Saarburg	12	593	22	1 454	3 664	3 536	2 484
Vulkaneifel	9	459	26	1 209	2 642	2 632	4 143
Westerwaldkreis	41	2 305	140	6 463	15 115	10 368	26 327
Rheinland-Pfalz	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
kreisfreie Städte	80	3 733	214	9 886	21 975	21 795	35 003
Landkreise	310	15 568	814	40 644	113 519	106 559	193 621
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	9 842	559	26 099	71 860	65 828	131 940
Kammerbezirk Pfalz	102	4 357	237	11 387	31 829	31 621	43 278
Kammerbezirk Rheinhessen	40	2 408	121	6 815	17 358	17 047	37 490
Kammerbezirk Trier	55	2 694	112	6 229	14 447	13 858	15 916

1 Ohne Umsatzsteuer.

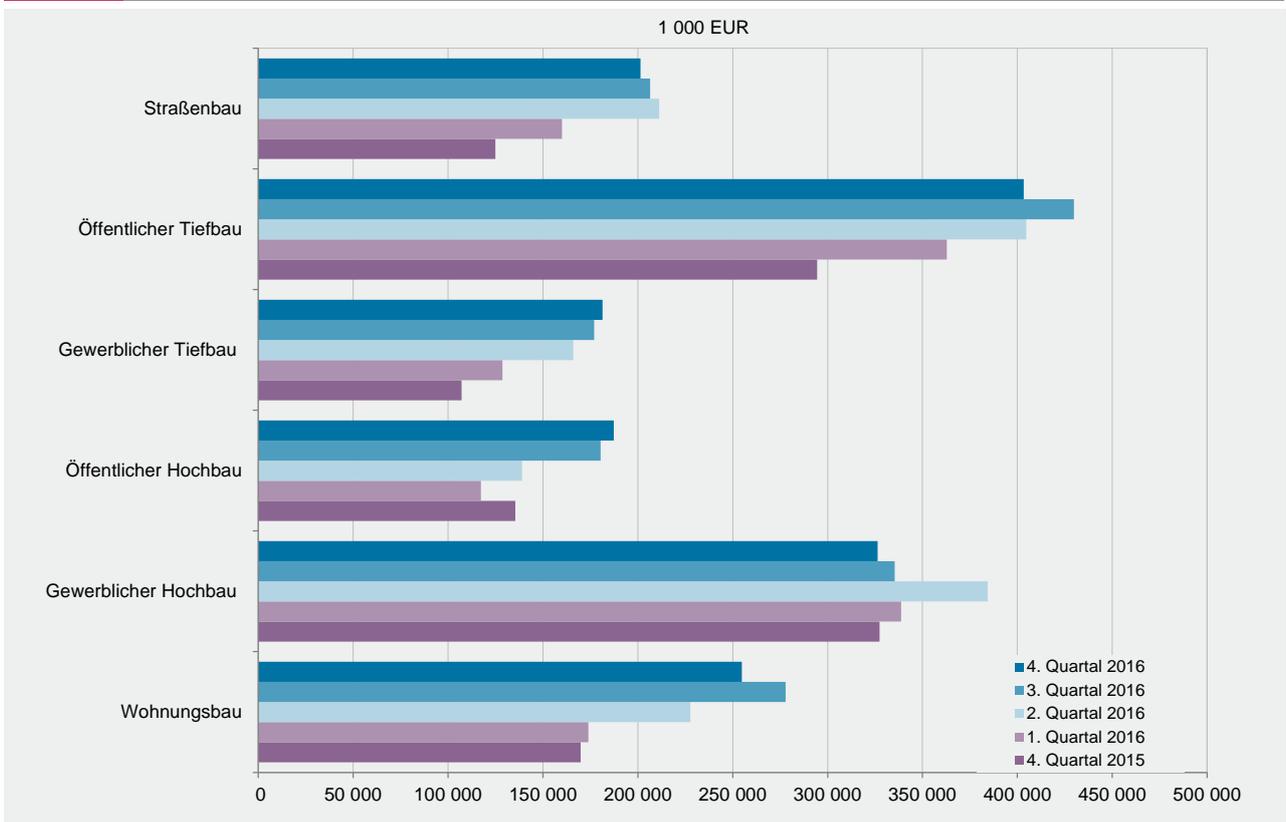
T 5

**Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2015		2016					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
	1 000 EUR						2015	2016	
							4. Quartal	3. Quartal	
						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	34,1	-3,3	
Hochbau insgesamt	562 146	632 664	629 862	751 073	793 475	768 521	21,5	-3,1	
Wohnungsbau	165 822	169 836	173 919	227 695	277 783	254 822	50,0	-8,3	
gewerblicher Hochbau	261 182	327 422	338 698	384 423	335 388	326 361	-0,3	-2,7	
öffentlicher Hochbau	135 143	135 406	117 245	138 955	180 304	187 338	38,4	3,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	16 226	13 314	11 380	21 466	12 812	18 201	36,7	42,1	
Körperschaften des öffentl. Rechts	118 916	122 092	105 865	117 490	167 492	169 137	38,5	1,0	
Tiefbau insgesamt	627 914	526 439	651 586	781 883	813 372	786 028	49,3	-3,4	
gewerblicher Tiefbau	127 450	107 178	128 717	165 955	176 985	181 366	69,2	2,5	
Straßenbau	355 602	294 408	362 843	404 727	429 823	403 263	37,0	-6,2	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	144 862	124 853	160 025	211 200	206 564	201 399	61,3	-2,5	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.